

# Fußreise durch Franziskanien

## Auf dem Franziskusweg durch Toskana, Umbrien und Latium

Der 350 Kilometer lange Franziskusweg folgt in 21 Tagesetappen den Spuren des hl. Franziskus durch sein Land, in dem Natur, Kunst und Geschichte auf einer spirituellen Ebene verschmelzen.

**Ausgangspunkt:** Kloster La Verna; erreichbar mit Bahn über Bologna und Arezzo nach Bibbiena, von dort Bus (Linien LFH 11 und 12 – [www.etruriamobilita.it](http://www.etruriamobilita.it)) nach Chiusi della Verna, weiter zu Fuß auf Karrenweg Nr. 50/51.

**Ab München:** Auto ca. 7 Std., Bahn & Bus 1,5 Tage

**Unterkünfte:** Bislang gibt es kaum Pilgerherbergen, dafür aber vermehrt Unterkünfte in Klöstern, Pfarrgemeinden, Agriturismobetrieben und Privatzimmern. Seracchiolis Website [www.diquipassofrancesco.it](http://www.diquipassofrancesco.it) beinhaltet „Herbergslisten“. Am Passo Viamaggio ([www.ristoranteimperatore.it](http://www.ristoranteimperatore.it)) und in Klöstern empfiehlt sich Reservierung.

**Literatur:** Seracchioli, Der Franziskusweg von La Verna über Gubbio und Assisi bis Rieti (Tyrolia); Gruber, Franziskusweg (Tyrolia) – [www.eva-gruber.com](http://www.eva-gruber.com); von Doderer, Seraphica (C.H. Beck); Hesse, Franz von Assisi (Insel).



**Hintergrund:** Es gibt mehrere Franziskuswege, die sich mehrfach decken oder queren. Charakteristikum des hier skizzierten Wegverlaufs ist, dass jede einzelne Etappe zu einer für Franziskus wichtigen Stätte führt – ein stilles Kloster, ein mystischer Gebetsplatz in den Felsen, eine freskengeschmückte Kapelle. Es ist ein Weg der Stille, Einsamkeit, Spiritualität.

**Orientierung:** Der Weg ist weitgehend mit gelbem Taukreuz markiert. Äußerst hilfreich sind auch die Karten in Seracchiolis Wanderführer.

**Beste Zeit:** Mai, September, Oktober

### ROUTE:

**Toskana:** Den Beginn des Franziskusweges zeigt am Kloster-Parkplatz La Verna unübersehbar ein gelber Pfeil an. Von hier steigt man in 4,5 Std. nach Santo Stefano ab und am nächsten Tag 700 Hm zum Passo Viamaggio auf. Von dort führt eine 7-stündige, einsame Wanderung meist auf Karrenwegen durch Wald und über die aussichtsreiche Alm „Alpe

della Luna“. Ein Juwel am Weg ist der stimmungsvolle Convento Montecasale. Von hier steigt man noch 2 Std. ab nach Sansepolcro.

**Umbrien:** Kurz nach Sansepolcro markiert der Tiber die Grenze zu Umbrien. Nach Citerna folgen 3 Wandertage mit vielfältigem Wechsel von Wegen und Sträßlein durch toskanisch wirkendes Hügelland über das lebhaftes Städtchen Città di Castello und den pittoresken Ort Pietralunga bis zur attraktiven Stadt Gubbio.

Von hier bis Assisi führt in 3 Tagesetappen der „Sentiero Franciscano della Pace“, der „Friedensweg“ auf Karrenwegen und Waldpfaden auf und ab durch reizvolle Landschaften. Mit Assisi hat man die mediterran anmutende Valle Umbra mit ihren Olivenhainen und Weinterrassen erreicht, die in 3 Tagesetappen durchwandert wird.

Von Assisi steigt man über den Santuario delle Carceri hinan zum aussichtsreichen Monte Subasio. Ab Spello hat man in der Valle Umbra und nahe Terni einige Straßenstrecken. Einprägsam sind das malerische, aussichtsreich über Olivenhainen thronende Hügelstädtchen Trevi, der älteste Olivenbaum Italiens, die glasklaren Quellen des Clitumno und Spoleto, ein weiteres Juwel am Weg. Empfehlenswert ist der Aufstieg auf den Monteluco mit seinem Franziskanerkloster. Über die Einsiedelei La Romita di Cesi in den Bergen und Collescipoli gelangt man schließlich zum Santuario Sacro Speco di Narni, einer ganz besonders mystischen Stätte. Der Weg von dort bis Stroncone mit seinen ungemein schmalen Gassen und weiter nach Greccio ist ausgesprochen schön.

**Latium:** Hier prägen Wälder und Felder das friedliche und natürliche Land. Auf den letzten 3 Etappen passiert man mehrere nette Orte auf Hügeln und drei stille Klöster des Rietitals: Greccio, Fontecolombo und La Foresta – jedes eine wichtige franziskanische Stätte. Dann ist der kleine Ort Poggio Bustone am Bergabhang erreicht mit seinem Kloster und der Felsengrotte Sacro Speco eine halbe Gehstunde oberhalb davon – das stimmungsvolle Ziel einer spirituellen Fußreise durch „Franziskanien“.

## Weitwanderung

<b>Schwierigkeit</b>	Wanderung leicht
<b>Kondition</b>	mittel
<b>Ausrüstung</b>	komplette Bergwanderausrüstung, so leicht wie möglich
<b>Dauer</b>	21 Tagesetappen zwischen 4 und 9 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	max. Tagesaufstieg ↗ 850 Hm, max. Tagesabstieg ↘ 1000 Hm

[www.DAVplus.de/tourentipps](http://www.DAVplus.de/tourentipps)

